



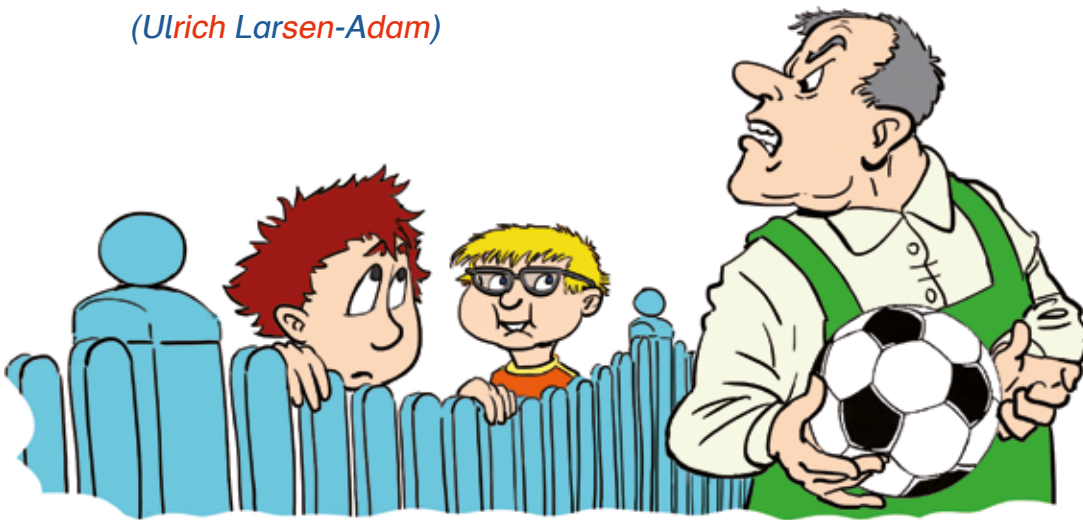
Lesetraining

Textverständnis, Sinnzusammenhang

- 1** Lies die Überschrift und betrachte das Bild genau!
Überlege, worum es in der Geschichte gehen könnte!

Übung 1. Jan und Leo – Verflixte Bälle

(Ulrich Larsen-Adam)



TIPP

Bevor du einen Text genau liest, betrachte die Bilder und die Überschrift! Überlege, was dir dazu und zum Thema allgemein einfällt! Du kannst dann am Text überprüfen, ob deine Erwartungen erfüllt wurden und feststellen, was du Neues zum Thema erfahren hast.

Stelle dir auch die Namen im Text bildlich vor! So merkst du sie dir besser.

Bei Herrn Steinbeißer stellst du dir z. B. eine Person vor, die in einen Stein beißt!

Leo hat einen neuen Fußball. „Damit kann ich Weltmeister werden“, ruft er begeistert. Sein Freund Jan zeigt ihm sofort seinen „Weltmeistersuperhochschuss“. Und tatsächlich! Wie gut Jan schießen kann. Sehr hoch – und ein bisschen zu weit!

Der Ball fliegt bis in die Blumen des Nachbarn. Das ist Herr Hackschnabel und dem gefällt das gar nicht. Sofort nimmt er den Ball an sich. „Den Ball können eure Eltern bei mir abholen“, schimpft er. „Und den Schaden können sie dann auch gleich bezahlen.“ Leo könnte heulen. Sein neuer Ball ist weg. Und an seine Eltern will er gar nicht denken. Jan hat zum Glück noch einen Handball. Damit spielen die beiden weiter. Denn mit einem Handball kann ja nichts passieren. Aber es passiert doch etwas. Der Ball landet schon wieder bei Herrn Hackschnabel. Aber dieses



TIPP

Nutze deine guten Lernzeiten, um auch wirklich Dinge zu erledigen, die deine volle Konzentration erfordern!



TIPP

Indem du Bilder zu einem Textinhalt zeichnest, prägt sich das Gelesene besonders gut ein.



Mal hinter den Blumen. Glück gehabt. Als Jan und Leo den Ball holen, sehen sie, dass Herr Hackschnabel hinter den Blumen saß, bei einem Tässchen Kaffee. Jetzt sitzt er leider nicht mehr. Und der Kaffee ist auch nicht mehr in
20 der Tasse, sondern auf seinem weißen Hemd gelandet. O je! Nun ist auch noch der Handball futsch. „Was machen wir jetzt?“, fragt Leo. „Wir sehen im Keller nach, vielleicht finden wir dort etwas zum Spielen“, sagt Jan. Sie finden eine alte Bowlingkugel. Das ist absolut ungefährlich. Jetzt
25 spielen die beiden nicht Fußball, nicht Handball, sondern Rollball. Sie rollen die Bowlingkugel in ein kleines Tor. „Das zeigen wir Hackschnabel“, ruft Jan, „dann sieht er, dass wir ihn nicht absichtlich ärgern.“ „Hallo, Herr Hackschnabel“, rufen die beiden begeistert. „Schauen
30 Sie einmal, was wir hier haben!“ Doch Herr Hackschnabel schaut gar nicht begeistert. Und mit einem Satz ist er vor seinem Haus. „Ich will keinen Ball mehr sehen“, schimpft er. Er will den Ball wegschießen. „Halt!“, ruft Leo noch. Aber es ist zu spät. Die Bowlingkugel hat sich nicht vom
35 Platz gerührt. Nur der Fuß von Herrn Hackschnabel tut jetzt ganz schön weh. Doch plötzlich fängt Herr Hackschnabel an zu lachen. „Das war ziemlich dumm von mir, erzählt das bloß nicht weiter“, sagt er und humpelt davon. Jan und Leo sehen sich erstaunt an. Und dann wirft Herr Hackschnabel
40 die Bälle über den Zaun. „Aber heute bitte keine Ballspiele mehr, okay?“ – „Okay!“, rufen die beiden Freunde. Erwachsene sind schon manchmal komisch, denken sie, aber oft viel netter, als man glaubt.

Text leicht gekürzt aus Pixi-Serie 155 – Nr. 1383, Carlsen Verlag, 2005.





1 Kreuze an, ob die Aussage richtig oder falsch ist!

digi.schule/
LP4S35A1

		richtig	falsch
a	Jan schießt mit Leos neuem Fußball sehr hoch.		
b	Die Buben können den Ball am Abend beim Nachbarn abholen.		
c	Jan hat zum Glück noch einen Gummiball.		
d	Tee ist auf Herrn Hackschnabels weißem Hemd gelandet.		
e	Jan und Leo spielen mit einer Bowlingkugel Rollball.		
f	Herr Hackschnabel verletzt sich, als er die Bowlingkugel ärgerlich wegschießen will.		

2 Ordne die Sätze in der richtigen Reihenfolge!

digi.schule/
LP4S35A2

	Herr Hackschnabel verletzt sich, als er die Bowlingkugel wegschießen will.
	Der Nachbar lacht und gibt den Buben ihre Bälle zurück.
	Am Hemd von Herrn Hackschnabel sind Kaffeeflecken.
	Der Fußball fliegt in die Blumen des Nachbarn, Herrn Hackschnabel.

3 Kreuze an, welche zwei Antworten dir richtig erscheinen!

Herr Hackschnabel lacht am Ende der Geschichte, weil er

digi.schule/
LP4S35A3

a	erkennt, dass er zu streng zu den Kindern gewesen ist.
b	findet, dass der Kaffeefleck lustig aussieht.
c	spürt, dass seine Schmerzen weniger werden.
d	bemerkt, dass der Schuss mit der Bowlingkugel dumm war.



Übung 2. Auf Besuch im All

(Ein *Ratekrimi*)



TIPP

Ratekrimis sind interessant und fördern die Aufmerksamkeit und die Konzentration beim Lesen.

Herr Kümmerli war ein furchtbarer Angeber. Niemand redete gerne mit ihm, denn immer wieder erzählte er die erstaunlichsten Geschichten. Und in jeder dieser Geschichten erlebte er etwas ganz Außergewöhnliches. Aber leider

5 stimmte nichts davon ...

„Wir müssen die Kümmerlis aber auch einladen!“, meinte Frau Wallner. Ihr Mann widersprach: „Kommt ja gar nicht in Frage! Diesen Aufschneider brauche ich nicht bei unserer Feier!“

10 Doch seine Frau setzte sich durch: „Wir haben alle aus dem Haus eingeladen. Und die Kümmerlis wohnen direkt neben uns. Wie schaut das denn aus, wenn wir nur sie nicht einladen?“ Also gab Herr Wallner nach, obwohl er ganz und gar nicht begeistert war.

15 Am Abend ging es bei den Wallners lustig zu. Alle Nachbarn, abgesehen von den Kümmerlis, waren gekommen und hatten einander natürlich viel zu erzählen. Inspektor Schnüffel berichtete von einem sehr interessanten Fall. Da läutete es wieder an der Tür. Herr Wallner öffnete und bat

20 mit etwas saurer Miene das Ehepaar Kümmerli herein. Sofort ergriff Herr Kümmerli das Wort: „Danke für die Einladung! Eigentlich habe ich ja überhaupt keine Zeit für solche Feiern, da ich mich auf meinen nächsten Flug vorbereiten muss.“

Er wartete kurz, doch niemand stellte ihm eine Frage. Also

25 erzählte er fröhlich weiter: „Ich arbeite jetzt als Astronaut. Ich war der Beste bei allen Tests. Einmal war ich sogar schon auf dem Mond. Das war aufregend, kann ich euch sagen. Ich habe da auch einen echten Außerirdischen gesehen. Die sind ganz anders, als man sich das vorstellt. Moment, ich

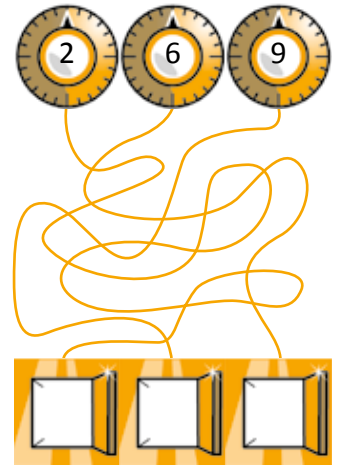
30 glaube, ich habe sogar ein Foto dabei.“ Er kramte in einer





seiner Anzugtaschen und fischte ein Foto heraus. Stolz zeigte er es seinen Nachbarn. „Seht nur, wie meine Haare im Wind flattern“, fügte er hinzu. Inspektor Schnüffel fing laut zu lachen an: „Wo haben Sie denn das Foto machen lassen? 35 Auf dem Mond jedenfalls sicher nicht!“

Aus: *Drei mörderische Tanten*, Karin Ammerer, G&G BuchvertriebsgesmbH, Wien 2005.



1 Welcher Satz passt an den Schluss der Geschichte? Begründe deine Entscheidung!

- a) Herr Kümmerli lachte mit und gab seinen Schwindel zu.
- b) Auch die anderen konnten sich das Lachen nicht verkneifen und Herr Kümmerli verließ beleidigt die Feier.
- c) Herr Kümmerli freute sich, dass die anderen nicht auf seine Geschichte hereingefallen waren.
- d) Herr Kümmerli ging mit seiner Frau nach Hause und bereitete seinen nächsten Flug ins All vor.



TIPP
Mit Ratetexten trainierst du auch das logische Denken.

2 Erkläre, warum die Geschichte von Herrn Kümmerli erfunden sein muss!



3 Kreuze an, ob die Aussage richtig oder falsch ist!



		richtig	falsch
a	Die meisten Geschichten, die Herr Kümmerli erzählt, sind erfunden.		
b	Frau Wallner lädt das Ehepaar Kümmerli ein, weil sie es besonders gern mag.		
c	Inspektor Schnüffel langweilt die anderen Gäste mit seinem Fall.		
d	Herr Kümmerli zeigt den anderen ein Foto auf seinem iPad.		